

II-1300 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 25. Juli 1972

No. 734/J

A n f r a g e

der Abg. Dr. Moser
und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Nichtbesetzung der Fachinspektorstellen
für Musikerziehung und für bildnerische Erziehung
in der Steiermark

Die Steiermark hat seit 1.1.1971, also seit 18 Monaten,
keinen Fachinspektor für Musikerziehung und seit 1.7.1971
also seit 12 Monaten, keinen Fachinspektor für bildnerische
Erziehung.

Dazu stellte der Kulturreferent der stmk. Landesregierung,
Landesrat Prof. Jungwirth, in Beantwortung einer Anfrage
vor dem steirischen Landtag am 28.6.1972 fest, daß das
eine schwerwiegende Benachteiligung des Schulunterrichtes
bedeutet, aber sich auch abträglich für die Aufgaben
der außerschulischen Jugendarbeit und der Erwachsenenbildung
auswirke, die man in diesen Bereichen nicht ohne Zusammen-
arbeit mit der Schule lösen könne. In diesem Zusammenhang
erhob der Landeskulturreferent der Steiermark neuerdings
die Forderung nach einem eigenen Inspektionsbereich für
Musikerziehung und bildnerische Erziehung in der Steiermark.
Die Situation sei nämlich dadurch entstanden, daß beide
Inspektionsbereiche Steiermark und Kärnten umfassen, und
der Bundesminister für Unterricht und Kunst nun beide
Ernennungen junktiniere.

Die Trennung des Inspektionsbereiches Steiermark und
Kärnten erscheint voll begründet. Seit dem Schuljahr
1952/53, in dem die Funktion der Fachinspektoren ge-
schaffen wurde, sind in Steiermark 10 musisch-pädagogische
Gymnasien entstanden. Die 38 allgemein bildenden höheren

- 2 -

Schulen haben viel größere Klassenzahlen als vor 20 Jahren, die Zahl der Hauptschulen ist stark angestiegen, ebenso jene der Pflichtschullehrer. Die Steiermark hat längst genug Schulen, um einen eigenen Fachinspektor für Musikerziehung und für bildnerische Erziehung zu erhalten. In Wien, so führte Landesrat Jungwirth vor dem steiermärkischen Landtag aus, verschanze man sich aber hinter dem Einwand, der Finanzminister sei dagegen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

- 1.) Welche Gründe sind dafür maßgebend, daß die Steiermark seit 1.1.1971 keinen Fachinspektor für Musikerziehung und seit 1.7.1971 keinen Fachinspektor für bildnerische Erziehung hat?
- 2.) Was wurde vom Bundesminister für Unterricht und Kunst getan, um diese schwerwiegende Benachteiligung des Schulunterrichtes zu beenden und die beiden Fachinspektorstellen zu besetzen?
- 3.) Welche Schritte hat der Bundesminister für Unterricht und Kunst unternommen, um für das Bundesland Steiermark einen eigenen Inspektionsbereich für Musikerziehung und für bildnerische Erziehung zu schaffen?
- 4.) Liegt dazu eine ablehnende Stellungnahme des Finanzministers vor und wie lautet diese?